

## Beschlussvorlage

Nr. 2016/FB III/2139

### Aufstellen von Entsorgungsstationen für Hundekot an öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Landwirtschaft und Umweltschutz	19.04.2016	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	26.04.2016	Entscheidung

**Federführung:** Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt

**Beteiligungen:** Stabstelle

**Verfasser/in:** Luebeck, Stefan

#### Sachdarstellung:

Hundekot auf öffentlichen Wegen und Plätzen ist nach wie vor ein Problem, welches auch innerhalb der Gemeinde Edewecht noch nicht zur vollen Zufriedenheit gelöst werden konnte. Auch wenn alle Hundehalter in der Pflicht sind, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu beseitigen, kommen doch nicht alle dem nach. Dabei sind die sog. Tretminen nicht nur unästhetisch, sie bergen auch hygienische Gefahren. Leider ist diese Problematik durch öffentlich-rechtliches Handeln kaum regulierbar. Zwar besteht zumindest theoretisch die Möglichkeit, die Verschmutzung zu ahnden, jedoch kann der Verursacher nur sehr selten ermittelt und belangt werden. Um die Verschmutzungen zumindest einzudämmen, beschloss der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 15.06.2009, nach vorangegangener Beratung im Ausschuss für Landwirtschaft und Umweltschutz, probeweise drei Entsorgungsstationen für Hundekot zu errichten. Um einen ersten Eindruck über die Entsorgungsstationen zu gewinnen und ihre Frequentierung abschätzen zu können, wurden am Marktplatz und an der Ecke Schützenhofstraße/Radwanderweg in Edewecht sowie an der Brüderstraße in Friedrichsfehn jeweils eine Station aufgestellt.

Die drei Entsorgungsstationen wurden gut angenommen und lösten darüber hinaus positive Rückmeldungen aus. Im Verwaltungsausschuss am 15.02.2011 wurde daher darüber beraten, ob weitere Entsorgungsstationen im Gemeindegebiet errichtet werden sollten. Da eine flächendeckende Versorgung der Gemeinde ohnehin nicht gewährleistet werden kann, wurde die Verwaltung dazu ermächtigt, zehn weitere Stationen in Absprache mit den Bezirksvorstehern aufzustellen. Derzeit sind, auch nach zwischenzeitlich erfolgten Anregungen aus der Mitte des Rates, an folgenden Positionen Entsorgungsstationen vorhanden:

lfd. Nr.	Ortsteil	Standort
1	Friedrichsfehn Nord	Grünfläche an der Rudolf-Kinau-Straße / Theodor-Storm-Straße / Waldblick

2	Friedrichsfehn Nord	Brüderstraße, Eingangsbereich in den Wildenloh
3	Friedrichsfehn Süd	Am Verbindungsweg, Regenrückhaltebecken neben der Werkstoffsammelstelle
4	Jeddeloh II	Wischenstraße, auf Höhe des Kindergartens „Unterm Brückenbogen“
5	Nord Edewecht I	Edewechter Marktplatz
6	Nord Edewecht I	Zur Loge, am Radwanderweg
7	Nord Edewecht I	Lajestraße, auf Höhe des Spielplatzes an der Straße Am Brink
8	Süd Edewecht	Schützenstraße, am Radwanderweg
9	Süd Edewecht	Goethestraße, auf einer Grünfläche an einem Spielplatz
10	Süd Edewecht	Deyehof, auf einer Grünfläche an einem Spielplatz
11	Osterscheps	Osterschepser Straße, gegenüber der Bushaltestelle Sienlandweg
12	Osterscheps	Ginsterstraße, Ecke Wittenbergskamp
13	Husbäke	Bachmannsweg, an der Bushaltestelle
14	Husbäke	Breslauer Straße
15	Klein Scharrel	Sandkuhle, am Spielplatz gegenüber dem Fußweg
16	Klein Scharrel	Birkenkamp, an der dort befindlichen Sitzgelegenheit
17	Wildenloh	Lindenweg, Ecke Wildenlohsdamm

Eine Firma ist beauftragt, die Abfallkörbe in Edewecht regelmäßig zu reinigen. Die Firma übernimmt auch die Entsorgung der Hundekotbeutel und füllt die Entsorgungsstationen bei Bedarf mit neuen Beuteln auf.

Die Annahme der Entsorgungsstationen durch Hundehalter ist nach wie vor positiv. Leider lässt sich in der Nähe der Stationen immer wieder feststellen, dass die Hundekottüten nicht in den Abfallbehältern entsorgt, sondern auf öffentlichen bzw. privaten Flächen abgelegt werden. Die Verwaltung wird deswegen demnächst probeweise an einigen Geräten die schwarzen Tüten gegen rote austauschen. Durch die dann deutlich erkennbaren Tüten muss der Hundehalter damit rechnen, dass die wilde Entsorgung von anderen Personen leichter erkannt wird. Die Hemmschwelle hier-

für wäre somit heraufgesetzt.

Dass die Entsorgungsstationen innerhalb der Edewechter Bevölkerung auf breite Zustimmung stoßen ist ferner daran erkennbar, dass weitere Hinweise auf potenzielle Standorte von den Bürgerinnen und Bürgern vorgebracht werden. Da die Verwaltung zuletzt nur limitiert zur Aufstellung von Hundekot-Entsorgungsstationen ermächtigt worden ist, kann derzeit nicht flexibel auf solche Anfragen und Hinweise reagiert werden. Natürlich kann nicht jedem Wunsch entsprochen werden, auffällig ist allerdings, dass es derzeit in Edewecht noch Flächen gibt, welche regelmäßig mit Hundekot verdreckt werden und keine Entsorgungsstation in der näheren Umgebung vorhanden ist. Als Beispiel für diese Bereiche seien an dieser Stelle die Grünfläche am Regenrückhaltebecken an der Straße Auf dem Hochmoor und die Grünfläche entlang der Wangerooger Straße genannt.

Um Anfragen und Hinweise für Entsorgungsstationen im Gemeindegebiet prüfen und auch die Aufstellung von Entsorgungsstationen an derzeit nicht versorgten Orten zeitnah selbstständig veranlassen zu können, sollte die Verwaltung hierfür entsprechend ermächtigt werden. Der Beschlussvorschlag des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz an den Verwaltungsausschuss sollte daher wie folgt lauten:

**Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird ermächtigt nach sorgfältiger Prüfung die Aufstellung weiterer Hundekot-Entsorgungsstationen zu veranlassen.*